

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen

	Waldgrenze	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West				
	Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe				
		Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte				
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe				

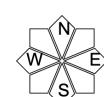
Lawinenprobleme

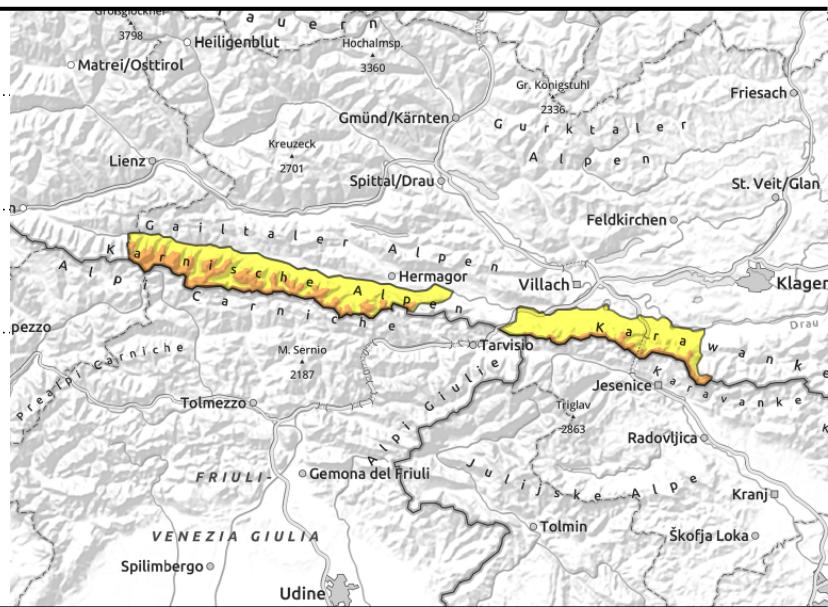
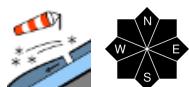


Gefahrenstufen



Exposition



15.02.2022**Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karawanken West****Vorsicht vor frischem Triebsschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit ERHEBLICH, darunter mit MÄSSIG beurteilt. Frische Triebsschneeeablagerungen, welche auf eine verbreitet gut gesetzte Altschneedecke abgelagert werden können durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden und dann eventuell auch in die vereinzelt vorhandenen lockeren Zwischenschichten der Altschneedecke durchgreifen. Auch spontane Lockerschneelawinen aus steilen Geländeteilen sind möglich. Es werden nur Lawinen mittlerer Größe erwartet.

Schneedeckenaufbau

Es werden bis zu 30 cm, örtlich kann es auch mehr sein, Neuschnee erwartet. Der Neuschnee fällt unter mäßigem Windeinfluss der anfangs aus südlichen Richtungen weht und im Tagesverlauf auf Nordwest dreht. Dadurch werden Triebsschneeeablagerungen gebildet welche auf einer meist gut gesetzten und kompakten Altschneedecke abgelagert werden, in der vereinzelt auch noch lockere Zwischenschichten vorhanden sind. In den windschwächeren Zeiten wird der Neuschnee als lockere Zwischenschichten abgelagert

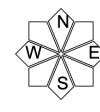
Wetter

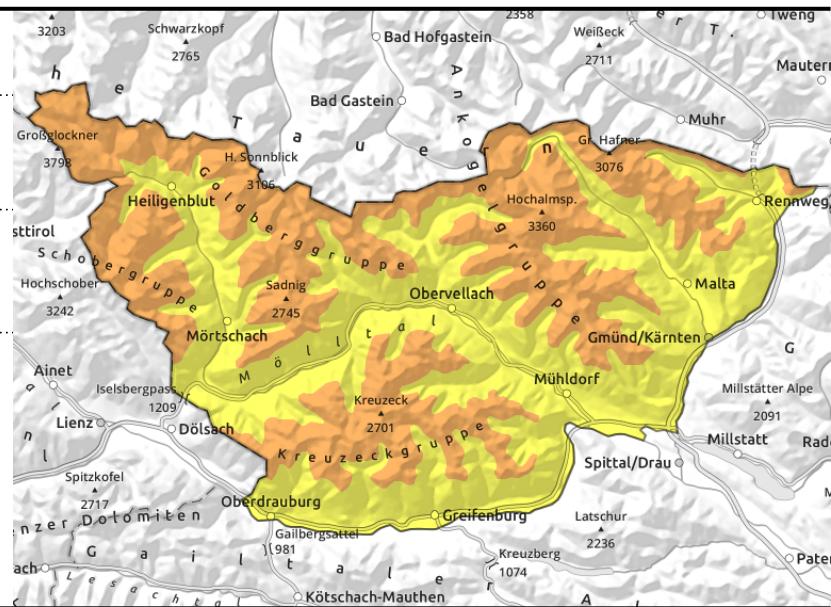
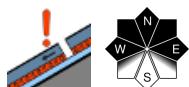
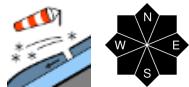
Mit der Bildung eines Italientiefs gibt es am Dienstag teils kräftigen Schneefall mit schlechten Sichten. Der Schneefall kann sich bis in die Nacht hineinziehen. Die Schneefallgrenze liegt um 500 m. Der Wind dreht im Tagesverlauf zunehmend auf Nord und wird in den Böen auch stark. Die Temperaturen liegen in 1000 m um null Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

Am Mittwoch lockern die Wolken zunächst auf, bis Mittag ziehen von Westen teils wieder dichte Schichtwolken auf. In den Karnischen Alpen und Karawanken weht meist mäßiger Nordwestwind. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 2000 m.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

15.02.2022**Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee

Die Lawinengefahr wird ober der Waldgrenze mit ERHEBLICH, darunter mit MÄSSIG beurteilt. Mit Neuschnee und auflebendem Wind werden die Gefahrenstellen mehr. Die Störung einer frischen Triebsschneeeansammlung kann bereits durch eine geringe Zusatzbelastung erfolgen. Eine Lawine kann vor allem schattenseitig in die noch geschwächte Altschneedecke durchreißen und auch noch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Es werden rund 20 cm, örtlich kann es auch mehr sein, Neuschnee erwartet. Der Neuschnee fällt anfangs unter mäßigem Windeinfluss der anfangs aus südlichen Richtungen weht und im Tagesverlauf auf Nordwest dreht und auflebt. Dadurch werden Triebsschneeeablagerungen gebildet welche auf einer meist gut gesetzten Altschneedecke abgelagert werden, in der auch noch lockere Zwischenschichten vorhanden sind. In den windschwächeren Zeiten wird der Neuschnee als lockere Zwischenschichten abgelagert.

Wetter

Eine über die Alpen ziehende Kaltfront löst eine Tiefdruckentwicklung über Oberitalien aus. Die meisten Niederschläge fallen südlich des Alpenhauptkammes. Den ganzen Tag über bleiben die Wolken dicht und immer wieder ist mit teils auch etwas kräftigeren Schneeschauern zu rechnen. Am Nachmittag werden die Schneeschauer schwächer und können auch aufhören. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen. Die Temperaturen liegen in 1000 m um null Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

Am Mittwoch lockern die Wolken zunächst auf, bis Mittag ziehen von Westen teils wieder dichte Schichtwolken auf. Untertags lebt der Wind wieder auf. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 2000 m.

Tendenz

Nur wenig Änderung wird erwartet.

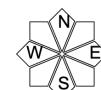
Lawinenprobleme

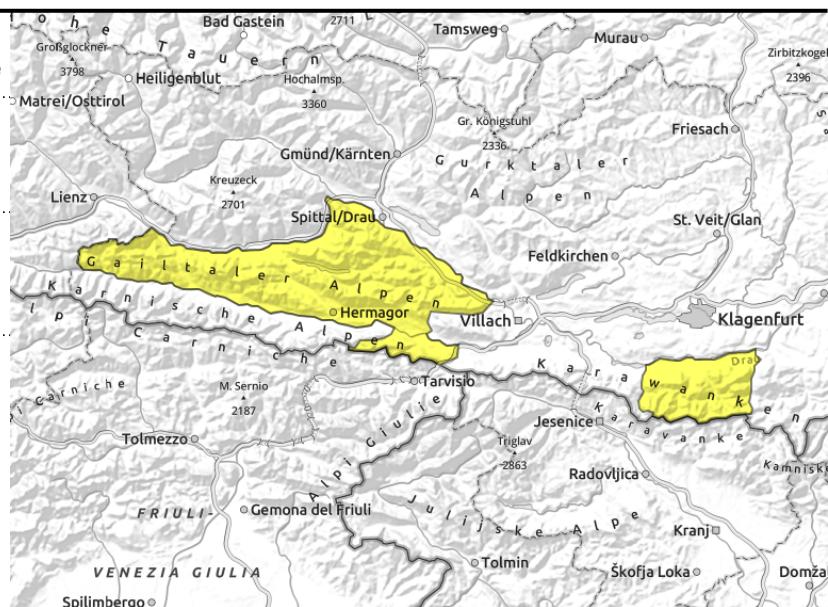
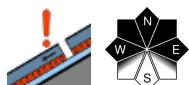
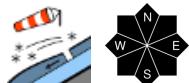
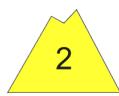


Gefahrenstufen



Exposition



15.02.2022**Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte**

Frischen Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG beurteilt. Mit Neuschnee und mäßigem Wind werden frische Triebsschneeeablagerungen gebildet welche wieder etwas leichter zu stören sind. In schattseitigen Expositionen auch Vorsicht bei den Übergängen von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Es werden bis zu 20 cm Neuschnee erwartet. Der Neuschnee fällt unter mäßigem Windeinfluss der anfangs aus südlichen Richtungen weht und im Tagesverlauf auf Nordwest dreht. Dadurch werden Triebsschneeeablagerungen gebildet welche auf einer meist gut gesetzten und kompakten Altschneedecke abgelagert werden, in der vereinzelt auch noch lockere Zwischenschichten vorhanden sind. In den windschwächeren Zeiten wird der Neuschnee als lockere Zwischenschichten abgelagert.

Wetter

Mit der Bildung eines Italientiefs gibt es am Dienstag auch kräftigere Schneeschauer. Der Schneefall kann sich bis in die Nacht hineinziehen. Die Schneefallgrenze liegt um 500 m. Der Wind dreht im Tagesverlauf zunehmend auf Nord und wird in den Böen auch stark. Die Temperaturen liegen in 1000 m um null Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

Am Mittwoch lockern die Wolken zunächst auf, bis Mittag ziehen von Westen teils wieder dichte Schichtwolken auf. Der Wind aus Nordwest weht zunächst mäßig und lebt im Tagesverlauf auf. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 2000 m.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

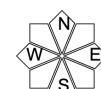
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

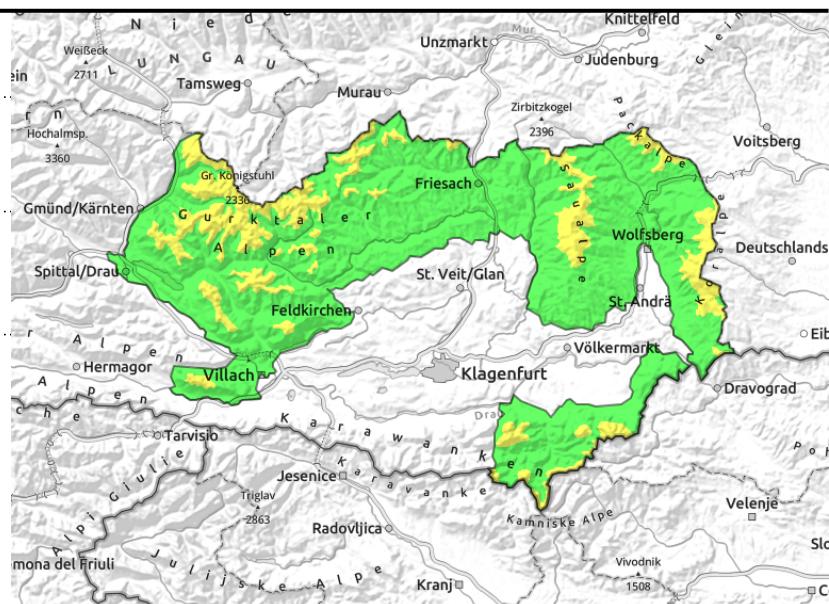
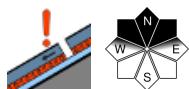
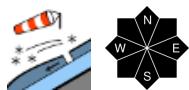


Exposition



15.02.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Villacher Alpe



Frische, kleinere Triebsschneeeablagerungen und Übergänge von wenig zu mehr Schnee meiden

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen sind einerseits in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee und andererseits in kleineren, frischen Triebsschneeeablagerungen in Gipfelbereichen vorhanden. Ein Lawinenauslösung ist nur sehr vereinzelt durch eine geringe Zusatzbelastung zu erwarten und möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee fällt auf eine allgemein gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke, in der in den entlang der nördlichen Landesgrenze liegenden Gebirgsgruppen in schattseitig Expositionen vereinzelt auch noch lockere Schwachschichten vorhanden sind. Rund 10 cm Neuschnee werden in den nördlichen und östlichen Gebirgsgruppen und rund 15 cm in den südlichen Gebirgsgruppen erwartet. Unter meist nur mäßigem Windeinfluss, der am Nachmittag etwas stärker werden kann werden in Gipfelbereiche auch kleinere Triebsschneeeablagerungen gebildet.

Wetter

Die Wolken werden schon am Morgen dichter und es setzen bald leichte Schneeschauer ein. Der Schneefall wird im Tagesverlauf etwas kräftiger. und wird wahrscheinlich erst in den ersten Nachtstunden aufhören. Die Schneefallgrenze liegt tagsüber um 900 m. Im Tagesverlauf dreht der Wind von Südwest auf Nordwest und lebt etwas auf. Die Temperaturen liegen in 1000 m um null Grad, in 2000 m um -5 Grad und in 3000 m um -12 Grad.

Am Mittwoch lockern die Wolken zunächst auf, bis Mittag ziehen von Westen teils wieder dichte Schichtwolken auf. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 2000 m.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

